

„Oh, wie klappert das in mien Budderfass“

Dieser alte Kinderabzählreim fällt einem beim Anblick des alten Butterfasses ein. Maschinen der Geschichte werden zurzeit im Kulturkonsum in ihrer Funktion durch Günter Scheunemann wiederhergestellt und ausprobiert. Das Backwunder in dem ganz ohne Backofen die leckersten Kuchen entstehen oder der zweiflammige Elektroherd, sind Gegenstände die noch heute ihren Dienst tun und von denen nostalgische Faszination ausgeht.

SD



Fotos: Sigrid Daus

Tierisches

Der Angelverein Trantow, Am Peenestrom e. V. informiert

Die Angelkartenausgabe erfolgt am 29.11.2020 in der Zeit von 10:00 - 11:30 Uhr in der Feuerwehr Trantow.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Sie nur einzeln und mit einem Mund-Nasen-Schutz rein lassen können!

Die nächste Ausgabe des „Loitzer Bote“ erscheint am Freitag, dem
02. Dezember 2020.
Redaktionsschluss ist der 03. Dezember 2020.

Verein der Hundefreunde Loitz e. V.

Neues vom Obedience

Drei unserer Obedience-Sportler fuhren am 24. Oktober zum HSC Hanseat Lübeck zum Turnier.

Anke und Gina, gerade erst im August auf dem Heimturnier in Loitz aufgestiegen, starteten hier das erste Mal in Klasse 1 und belegten mit einem SG und 238,5 Punkten den 3. Platz von 7 Startern.



Anke Spiegelmacher mit Gina

Martina und Angel starten bereits seit einiger Zeit in der Klasse 3. Beide holten mit einem „V“ und 276 Punkten den Sieg (1. Platz von 9 Startern).



Martina Vahs mit Angel

Andrea und Benji starteten gleich an beiden Tagen in der Klasse 2 und holten sich am 25.10.20 das langersehnte „V“ und damit den Aufstieg.

(Klasse 2, 265 Punkte, 4. Platz von 5 Startern). Der nächste Start erfolgt in der Klasse 3.



Andrea Korthaase mit Benji

Unterwegs auf Agility Turnieren

Reiner und Margitta Netzel fuhren vom 09. bis 11. Oktober ins 400 km entfernte Hoyerswerda zu einem dreitägigen Agilityturnier und kamen mit fünf Platzierungen und einer Qualifikation zurück.

Reiner startete mit seinem Duck-Tolling-Retriever „Arjen“ in der A1 Large, erlief einmal den 2. Platz im Jumping, konnte zweimal den A-Lauf gewinnen und holte sich somit die erste Qualifikation für die A2.



Reiner Netzel mit Arjen

Margitta und ihr Golden Retriever „Jesse“ starteten in der A3 Large und erkämpften sich zweimal den 3. Platz.



Margitta Netzel mit Jesse

Nach dreimonatiger Zwangspause konnte auch Daniela wieder an den Start gehen. Am 17.10. (Bargtheide) erliefen sie und

Kleinpudel „Flip“ mit einem fehlerfreien Lauf und einem 2. Platz in der A1 Medium die letzte von 3 Qualifikationen. Zukünftig darf auch Flip in der A2 starten.

Herzlichen Glückwunsch unseren Sportlern aus Obedience und Agility!



Daniela Pantermöller mit Flip

Fotos: Daniela Pantermöller

Nach Redaktionsschluss

20 Jahre Pflegeheim

Das 20-jährige Bestehen unserer Firma ist ein Grund zu feiern. Sich seit vielen Jahren am Markt zu behaupten und auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückzublicken, ist ein besonderer Verdienst und mehr als nur eine Zahl. Diesen Erfolg würden wir gern feiern, dass haben sich ganz besonders unsere Mitarbeiter verdient.

Eine große Feier war geplant. Aber die Entwicklungen bedingt durch das Virus bringen alle Planungen durcheinander.

Es ist schön auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Erstaunlich, wie viele Bewohner im Laufe der Zeit eingezogen sind und unser Haus am Ende der letzten Station ihres Lebens verlassen haben. Die letzte Station im Leben eines Menschen, so ist es in den meisten Situationen. Aber wir sind auch ein Ort für Senioren, die nicht mehr allein sein möchten und hier bei uns noch etwas erleben wollen und Spaß am Leben haben.

Viele Beschäftigungsmöglichkeiten bieten wir unseren Bewohnern. Ein herrlicher Duft von frischem Apfelkuchen zieht durch's Haus, wir haben die Äpfel selbst geschält und den Kuchenteig angerührt. Auch selbstgemachte Kürbissuppe stand in den letzten Wochen öfter auf dem Speiseplan. Gedächtnistraining und basteln stehen besonders jetzt im Herbst auch auf unserem Plan, um die kleinen grauen Zellen nicht einrostet zu lassen. Auf eine unserer Lieblingsbeschäftigung, dem gemeinsamen Singen, müssen wir aktuell verzichten.

Auch wir haben große Schwierigkeiten geeignetes Fachpersonal zu finden. Da sind wir sehr stolz und glücklich, dass sich in diesem Jahr zwei junge Menschen entschieden haben ihre Ausbildung in unserem Haus zu beginnen.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter und alle die unseren Weg bis heute begleitet haben. Die dazu beigetragen haben, dass wir uns zu einem Haus entwickeln konnten, in dem sich unsere Bewohner wohl fühlen können.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf noch viele schöne Jahre.

Olaf und Anke Ellwitz
Seniorenwohnanlage Peenetal